

Bopp/Kircher  
Handbuch Europäischer Patentprozess



# Handbuch Europäischer Patentprozess

Das Einheitliche Patentgericht –  
Rechtsgrundlagen, Zuständigkeit, Verfahren

Herausgegeben von

**Dr. Thomas Bopp**

Rechtsanwalt i. R. in Düsseldorf

und

**Dr. Holger Kircher**

Vorsitzender Richter am Landgericht Mannheim

Richter am Einheitlichen Patentgericht

Bearbeitet von

**Dipl.-Ing. Jan Ackermann**, Patentanwalt in Düsseldorf;

**Dirk Böttcher**, Vorsitzender Richter am Landgericht Mannheim, Richter am  
Einheitlichen Patentgericht;

**Dr. Thomas Bopp**, Rechtsanwalt i. R. in Düsseldorf;

**Dr. Arwed Burrichter**, Patentanwalt in Düsseldorf, Richter am  
Einheitlichen Patentgericht;

**Dr. Andri Hess-Blumer, LL.M. (Virginia)**, Rechtsanwalt in Zürich;

**Dr. Holger Kircher**, Vorsitzender Richter am Landgericht Mannheim,  
Richter am Einheitlichen Patentgericht;

**Dr. Natalie Kirchofer**, Patentanwältin in Düsseldorf;

**Mischa Krumm, LL.M. (Hannover), LL.M. (Oslo)**, Rechtsanwalt in Düsseldorf;

**Christoph Lehmeier**, Richter am Oberlandesgericht Karlsruhe;

**Dr. Herwig Lux**, Rechtsanwalt in Stuttgart;

**Dr. Stefanie Pfisterer, LL.M. (Harvard)**, Rechtsanwältin in Zürich;

**Dr. Matthias Sonntag**, Rechtsanwalt in Düsseldorf

3., erweiterte Auflage

2025



Zitervorschlag entsprechend der Beck'schen Redaktionsrichtlinie:  
Bopp/Kircher, EurPatentprozess-HdB/Hess-Blumer/Pfisterer § 30 R.n. 173  
Übersichtskarten auf dem Vorsatz- und Nachsatzpapier  
sowie Schaubilder zu § 13 und § 14:  
Dr. Natalie Kirchhofer, Patentanwältin in Düsseldorf, unter Mitwirkung  
von Dr. Julia Konrad, Patentanwältin in Düsseldorf.

**beck.de**

ISBN 978 3 406 82367 1

© 2025 Verlag C.H.Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## **Vorwort zur dritten Auflage**

Eineinhalb Jahre nach Inkrafttreten des Europäischen Patentpakets am 1.6.2023 erscheint die dritte Auflage des vorliegenden Handbuchs. Sämtliche Kapitel wurden gegenüber der Voraufgabe überarbeitet und teilweise erheblich erweitert. Rechtsprechung und Literatur konnten bis Ende August 2024 berücksichtigt werden.

Die vorliegende dritte Auflage zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sie erstmals ein „lebendiges Gericht“ zum Gegenstand hat. Von Beginn an hat das EPG eine Vielzahl von Anordnungen und Entscheidungen erlassen. Dadurch hat das Gericht bereits in der Anfangszeit zahlreiche Streifragen sowohl zum Verfahrensrecht als auch zum materiellen Recht geklärt. Die Einarbeitung und Darstellung der ersten Rechtsprechung des Gerichts bildet den Schwerpunkt dieser dritten Auflage.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass diese dritte Auflage bereits so kurze Zeit nach der Voraufgabe erscheinen konnte.

Bonn und Mannheim, im Sommer 2024

Die Herausgeber



## Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Am 19. Februar 2013 haben 25 EU-Mitgliedstaaten das Übereinkommen über die Errichtung eines Einheitlichen Patentgerichts (EPGÜ) unterzeichnet. Dieses Übereinkommen bestimmt, dass künftig alle Patentstreitigkeiten, die Europäische Patente mit oder ohne einheitliche Wirkung betreffen, von einem neu zu errichtenden Einheitlichen Patentgericht (EPatG) entschieden werden sollen. Dieses Gericht wird Lokalkammern in verschiedenen Mitgliedstaaten haben, darunter allein in Deutschland vier, nämlich in Düsseldorf, Mannheim, München und Hamburg.

Seit der Unterzeichnung des EPGÜ sind jetzt mehr als sechs Jahre vergangen. Dieser Zeitraum war für alle Beteiligten ein Wechselbad der Gefühle, denn das Europäische Patentpaket, das man bereits im sicheren Hafen währte, musste wiederholt Rückschläge hinnehmen. So wurde mehrfach von unterschiedlicher Seite der Versuch unternommen, das Projekt durch Klagen vor dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht zu stoppen. Ein Ereignis mit noch höherer Sprengkraft war das britische Brexit-Referendum vom 23. Juni 2016. All diese Umstände haben bewirkt, dass bei Redaktionsschluss dieses Handbuchs entgegen den ursprünglichen Erwartungen das in Art. 89 EPGÜ vorgesehene Ratifikationsverfahren immer noch nicht abgeschlossen ist. Zwar hat das Vereinigte Königreich trotz des Brexits im April 2018 das EPGÜ ratifiziert, doch hat Deutschland seine Ratifikation bis zur ausstehenden Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts über eine Verfassungsbeschwerde gegen das Zustimmungsgesetz zum EPGÜ aufgeschoben.

Vier Monate nach der deutschen Ratifikation wird das EPGÜ in Kraft treten und das EPatG seine Arbeit aufnehmen. Die Vorbereitungen für einen möglichst reibungslosen Start des EPatG sind weitgehend abgeschlossen. Beispielsweise wurden geeignete Räumlichkeiten für die Kammern zur Verfügung gestellt, ein IT-System eingerichtet und eine Verfahrensordnung (EPGVerfO) erarbeitet. Auch die patentrechtliche Literatur hat innerhalb dieses Vorbereitungsprozesses einen wichtigen Beitrag geleistet. So sind zahlreiche Aufsätze, mehrere Monographien und zuletzt sogar eine Kommentierung der Vorschriften des Europäischen Patentpakets erschienen. Was aber noch fehlt, ist eine kohärente Darstellung des gesamten Verfahrens vor dem EPatG. Das vorliegende Handbuch versucht, diese Lücke zu schließen.

Zielgruppe des vorliegenden Handbuchs ist insbesondere die patentrechtliche Praxis. Hierzu gehören die mit dem Schutz von Erfindungen befassten Personen in den Unternehmen, Rechts- und Patentanwälte, aber auch die juristischen und technischen Richter am EPatG und den parallel fortbestehenden nationalen Patentgerichten. An den Bedürfnissen dieses Personenkreises orientiert sich die Auswahl und Begrenzung der Themen, die innerhalb dieses Handbuchs dargestellt und erläutert werden. So wird beispielsweise auf eine Erörterung der historischen und politischen Grundlagen des Europäischen Patentpakets verzichtet. Auch die für die Praxis weniger bedeutsamen Fragen des Haushalts und der Finanzierung des EPatG werden nicht behandelt. Vielmehr liegt der Schwerpunkt des Handbuchs auf der Darstellung des vielschichtigen gerichtlichen Verfahrens vor dem EPatG. Da insbesondere in den ersten Monaten und Jahren nach Inkrafttreten des EPGÜ naturgemäß noch keine praktischen Erfahrungen mit dem neuen Verfahrensrecht oder gar Gerichtsentscheidungen existieren werden, wird der Praktiker immer wieder mit ihm unbekanntem Rechtsfragen konfrontiert sein. Die Herausgeber und Autoren wünschen sich, dass das vorliegende Handbuch auch in solchen Verfahrenssituationen ein geeignetes Hilfsmittel sein kann, um sich vor dem neuen Gericht zurechtzufinden.

Düsseldorf und Mannheim im Juli 2019

Die Herausgeber





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage .....	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XI
Allgemeines Literaturverzeichnis .....	XXIII

## 1. Teil: Die Rechtsgrundlagen

§ 1 Europäisches Patentpaket und ergänzende Vorschriften ( <i>Kircher</i> ) .....	1
§ 2 Anwendbares Recht ( <i>Kircher</i> ) .....	20
§ 3 Vorlage zum EuGH ( <i>Lux</i> ) .....	34

## 2. Teil: Das Schutzrecht

§ 4 Das europäische Patent ohne einheitliche Wirkung ( <i>Ackermann</i> ) .....	51
§ 5 Das europäische Patent mit einheitlicher Wirkung ( <i>Ackermann</i> ) .....	63
§ 6 Ergänzendes Schutzzertifikat ( <i>Bopp/Krumm</i> ) .....	79
§ 7 Gerichtsverfassung ( <i>Bopp/Kircher</i> ) .....	88

## 3. Teil: Das Gericht

§ 8 Gerichtszuständigkeit ( <i>Bopp/Krumm</i> ) .....	107
§ 9 Übergangsbestimmungen ( <i>Bopp/Krumm</i> ) .....	147

## 4. Teil: Das Verfahren

§ 10 Grundlagen des Verfahrensrechts ( <i>Kircher</i> ) .....	173
§ 11 Parteien und Parteivertreter ( <i>Lux</i> ) .....	213
§ 12 Ablauf des Hauptsacheverfahrens erster Instanz ( <i>Kircher</i> ) .....	249
§ 13 Verletzungsklage ( <i>Kircher/Sonntag/Lux</i> ) .....	321
A. Gegenstand der Verletzungsklage ( <i>Kircher</i> ) .....	324
B. Zulässigkeit der Verletzungsklage ( <i>Kircher</i> ) .....	326
C. Begründetheit der Verletzungsklage .....	351
I. Aktivlegitimation ( <i>Sonntag</i> ) .....	351
II. Passivlegitimation ( <i>Sonntag</i> ) .....	357
III. Schutzbereich ( <i>Sonntag</i> ) .....	359
IV. Benutzungshandlungen ( <i>Sonntag</i> ) .....	367
V. Materielle Einwendungen ( <i>Lux</i> ) .....	377
VI. Rechtsfolgen ( <i>Sonntag</i> ) .....	401
D. Verfahrensablauf ( <i>Kircher</i> ) .....	431
E. Verfahren bei einem Angriff auf das Klagepatent ( <i>Kircher</i> ) .....	433
Anhang zu § 13: Muster einer Verletzungsklage ( <i>Sonntag</i> ) .....	449
§ 14 Nichtigkeitsklage ( <i>Burrichter/Kirchhofer</i> ) .....	472
§ 15 Negative Feststellungsklage ( <i>Bopp/Krumm</i> ) .....	529
§ 16 Klage gegen Entscheidungen des EPA ( <i>Kircher/Böttcher</i> ) .....	546
§ 17 Nichtigkeitswiderklage ( <i>Burrichter/Kirchhofer</i> ) .....	561
§ 18 Verletzungswiderklage ( <i>Kircher</i> ) .....	579
§ 19 Widerklage in Bezug auf Lizenzen ( <i>Kircher</i> ) .....	583
§ 20 Antrag auf Änderung des Patents ( <i>Burrichter/Kirchhofer</i> ) .....	590
§ 21 Schadensersatzfestsetzungsverfahren ( <i>Lehmeyer</i> ) .....	605

## Inhaltsverzeichnis

---

§ 22 Einstweiliger Rechtsschutz ( <i>Bopp/Krumm</i> ) .....	627
§ 23 Beweis ( <i>Böttcher</i> ) .....	698
§ 24 Entscheidungen und Anordnungen ( <i>Lehmeyer</i> ) .....	814
§ 25 Versäumnisentscheidung ( <i>Lehmeyer</i> ) .....	828
§ 26 Berufung und Wiederaufnahme des Verfahrens ( <i>Lux</i> ) .....	844
§ 27 Zwangsvollstreckung ( <i>Kircher</i> ) .....	873
§ 28 Zustellung ( <i>Lux</i> ) .....	895
§ 29 Gerichtsgebühren, Kostenersatz, Prozesskostenhilfe ( <i>Lux</i> ) .....	922
§ 30 Schieds- und Mediationsverfahren ( <i>Hess-Blumer/Pfisterer</i> ) .....	942

### Anhänge

Anhang 1. Liste der EU-Mitgliedstaaten, EPGÜ-Vertragsmitgliedstaaten und teilnehmenden Mitgliedstaaten iSd EPatVO .....	975
Anhang 2. Liste der Vertragsparteien des LugÜ, der EFTA und des EWR .....	977
Anhang 3. Lokalkammern, Regionalkammer, Zentralkammer, Berufungsgericht, Schieds- und Mediationszentrum .....	978
Anhang 4. Glossar der Organisationseinheiten und Funktionsträger des Einheitlichen Patentgerichts (Deutsch/Englisch/Französisch) .....	981
Sachverzeichnis .....	983